

Schulspiegel

1/2023



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Masterplanung Schulrauminfrastruktur	3 - 5
Jugendprojekt Lift	7
Cambridge Certificates an der Bezirksschule	9
Autismus-Spektrum	11
60-Jahr-Jubiläum der Heilpädagogischen Schule	13
Fachstelle Gesellschaft und Sport	15
Kindergartenatelier	16
Zirkusshow im Altenburg	17
Ferien / Feiertage / Termine	18
Geschäftsleitung / Schulleitungen	19
Adressen	20
Schachkurs im Schulkreis Dorf / Verabschiedung	23
Neu an der Schule Wettingen	25 - 29
Neue Lehrpersonen	31 - 35

Titelblatt: Anina Projer | Fotos: von den Autor*innen

Redaktionskommission:

Sandro Sozzi, Gemeinderat
Ressort Bildung

Brigitte Warth-Rensch
Geschäftsleitung Bildung

Jonas Resch
Redaktion

Judith Bono
Kindergarten

Christine Al Khatib
Primarschule Altenburg

Marianne Blum
Primarschule Dorf

Silvia Zanetti
Primarschule Margeläcker

Michael Müller
Primarschule Zehntenhof

Alexandra Wernli
Bezirksschule

Franziska Mohr
HPS

Christian Hofmann
Musikschule

Christian Spiegelberg
Sereal

Impressum:

Der Wettinger Schulspiegel erscheint zweimal im Jahr und wird an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Schule Wettingen

Druck: Egloff Druck AG, Wettingen

Inserate/Druckvorstufe:

Kurt Egloff
kurt.egloff@bluewin.ch
Bea Paolini
beapaolini@bluewin.ch

Auflage: 12'300 Exemplare

Zuschriften an die Redaktion

Jonas Resch
jonas.resch@schule-wettingen.ch

**Redaktionsschluss 2/2023:
30. April 2023**

Die nächste Nummer des Schulspiegels erscheint Ende Juni 2023.

Schritt für Schritt zum Ziel

Editorial

Vor einem Jahr ist die Schule Wettingen mit grossen Plänen in eine neue Phase gestartet. Eine neue Führungsstruktur und die langfristige Strategie für die Schulraumplanung sollen uns fit für die Zukunft machen. Nun schauen wir zurück auf das, was wir schon erreicht haben und sehen, was wir noch verbessern können. Die neue Führungsstruktur wurde wie geplant implementiert. Nach und nach ergibt sich ein gutes Bild, wie die Schule Wettingen funktioniert und welche Optimierungsmöglichkeiten noch bestehen. Die kantonale Schulaufsicht führt aktuell eine Qualitätskontrolle durch. Über die daraus resultierenden Erkenntnisse und Massnahmen berichten wir demnächst. Was die Schulraumplanung betrifft, haben wir einen ersten Meilenstein erreicht, indem eine Masterplanung erarbeitet wurde, welche als Ziel die langfristige Sicherung von genügend und qualitativ gutem Schulraum verfolgt. Mit der Bewilligung des Provisoriums für die Bezirksschule hat die Wettinger Bevölkerung dem ersten Schritt für die Umsetzung dieser Strategie zugestimmt. Einen Rückschlag musste die Schule Wettingen im Bereich der ICT-Ausstattung hinnehmen. Mit dem neuen ICT-Konzept wurde eine 1:1-Ausstattung mit Tablets der Schüler*innen ab der 6. Klasse angestrebt. Diese wurde jedoch im Rahmen der Budgetierung gestrichen, trotzdem kann der Unterricht gemäss dem Lehrplan 21 stattfinden. Die 1:1-Ausstattung ist damit noch nicht vom Tisch; es wird weiter geprüft, ab welcher Schulstufe die Schüler*innen in Wettingen ein persönliches Gerät erhalten werden. Es bewegt sich viel an der Schule Wettingen. Es freut mich sehr, dass wir Sie mit dem Schulspiegel über die spannenden Aktivitäten informieren dürfen.

Sandro Sozzi | Gemeinderat Ressort Bildung

Masterplanung Schulrauminfrastruktur Langfristig den notwendigen Schulraum sichern

Mit dem Bericht vom 15. April 2021 wurde dem Gemeinderat das Monitoring 2021 der Schulraumplanung vorgelegt. Die damit verbundene Aktualisierung der Planung 2019 mit dem Planungshorizont 2030 wurde bestätigt: Handlungsbedarf bestand in Folge des Aargauer Lehrplans auf allen Schulstufen, besonders aber im Bereich der Bezirksschule.

Der Gemeinderat hat darauf die Planung für die Erweiterung der Bezirksschule an die Hand genommen. Der Einwohnerrat lehnte das vorgelegte Projekt ab. Um aus der Pattsituation herauszukommen, beschloss der Gemeinderat, eine umfassende Gesamtschau mit dem neuen Zeithorizont 2040 auszuarbeiten: die Masterplanung Schulrauminfrastruktur. Der Gemeinderat hat den Gemeindegammann beauftragt, die Tätigkeiten für die Gesamtschau zu moderieren und alle Betroffenen (Fraktionen, Schule, Bau) einzubinden. Er hat dazu eine Begleitkommission mit Mitgliedern aus den politischen Fraktionen nominiert.

Folgende Zielsetzungen wurden für die Erarbeitung der Masterplanung Schulrauminfrastruktur definiert:

- künftiges pädagogisches Konzept und Schulmodell definieren
- Bedarf Tagesstruktur, Tagesschule und Musikschule definieren
- Bedarf an Turnhallen definieren
- Gegenüberstellung verschiedener Planungsvarianten unter Berücksichtigung von u. a. Schülerverteilung, Potentiale bestehender und allenfalls neuer Schulstandorte sowie die Ermittlung des Finanzbedarfs für die Werterhaltung bestehender Standorte
- kriterienbasierte Auswahl der Bestvariante

- Finanzbedarf und Ablaufplan für die Bestvariante definieren

Der vorliegende Bericht zur Masterplanung fasst auf über 200 Seiten die Auslegeordnung, das Vorgehensprinzip, die Evaluation der verschiedenen Varianten und die gewählte Bestvariante zusammen. Sie basiert auf dem neu erarbeiteten pädagogischen Konzept sowie dem durch die Schule definierten Zyklenmodell, eine Anforderung des Aargauer Lehrplans 21.

Es erfolgte eine eingehende Analyse der bestehenden Schulstruktur, des Schulrauminventars und des Bauinventars, um die Rahmenbedingungen bzw. die Ausgangslage zu erfassen. Zudem sollte auch der vorhandene Sanierungsbedarf bei den älteren Schulbauten in den Betrachtungen berücksichtigt werden.

Die Bevölkerungs- und Klassenzahlenentwicklung wurde als Grundlage für die Definition der Klassenzahlen zu den Prognosehorizonten 2030 und 2040 herangezogen. Wichtiges Element dabei war auch die Verteilung der Schüler*innen, um auf Primar- und Kindergartenstufe optimierte Schulwege zu berücksichtigen.

Auch musste der Bedarf an Turnhallen ermittelt und jeweils pro Prognosehorizont und Variante (entsprechend der jeweiligen Klassenzahl je Standort) definiert werden. Zudem wurden die Bedürfnisse der Tagesstrukturen und der Musikschule Wettingen evaluiert.

Ebenso berücksichtigt wurden die Analyse und die Potenzialbetrachtung der bestehenden Standorte. Potenzielle Neubaustandorte wurden definiert.

Aus all den vorhandenen Informationen wurde nach vordefinierten Kriterien eine «Bestvariante» ausgewählt.

Bestvariante

In der Evaluation der favorisierten Varianten erhielt die Variante **«Neubau Oberstufe, inkl. 12 Abteilungen Primarschule auf dem Areal Margeläcker/Zirkuswiese»** die höchste Punktzahl.

Die Variante sieht Folgendes vor: den Neubau eines gemeinsamen Oberstufenzentrums (Bezirksschule und Sereal) auf dem Areal Margeläcker und der Zirkuswiese, den Umbau des bestehenden Bezirksschulhauses in ein Primarschulhaus, die Auflösung der Mittelstufe und deren Dezentralisierung an die Primarschulstandorte, den Beibehalt der dezentralen Kindergärten und einen dezentralen Ausbau der Tagesstrukturinfrastrukturen sowie den Bau einer Doppelturnhalle.

Die ausgewählte Variante besticht durch folgende Merkmale:

● Schulbetrieb

Für den Schulbetrieb ist diese Variante geeignet, da ...

...für die Primarschule die Umsetzung des pädagogischen Konzepts gut realisierbar ist. ...ein Oberstufenstandort geschaffen wird, der Neubauten beinhaltet, welche die Umsetzung des pädagogischen Konzepts mit Lernlandschaften ermöglichen.

● Kosten (exkl. Optionen)

Die Kosten für die Umsetzung sind langfristig (bis 2040) von den favorisierten Varianten am tiefsten.

● Aussenraum

Der Aussenraum auf den bestehenden Schulanlagen wird (soweit möglich) erhalten resp. bestmöglich geschont. Gleichzeitig wird eine Schulanlage auf der Zirkuswiese geschaffen, welche das Potenzial des bestehenden Margeläcker-Areals optimal ausnützt.

● Städtebau, Architektur und Nachhaltigkeit

Das langfristige Neubauvolumen ist verhältnismässig und sinnvoll. Es ist kein zwangsweises Rückbauvolumen bestehender Schulhäuser notwendig.

● Beeinträchtigung während Bauphasen

Da Neubauten auf div. Anlagen erforderlich sind, ist eine Etappierbarkeit gegeben und der Unterricht wird folglich möglichst wenig von den Änderungen beeinträchtigt.

● Unsicherheiten, Einschränkungen und Risiken

Die Zirkuswiese wird vollständig der Schullnutzung gewidmet. Sinnvollerweise sind die derzeit noch nicht im Eigentum der Gemeinde liegenden Parzellen der römisch-katholischen Kirchgemeinde Wettingen zu berücksichtigen. Die Wohnqualität der angrenzenden Wohnüberbauungen ist möglichst zu erhalten.

Erhalt von bestehenden Mehrzwecknutzungen: Räumlichkeiten wie das alte Friedhofsschulhaus (und allenfalls vorübergehend stillgelegte Kindergärten) bleiben den Vereinen erhalten und gleichzeitig als Pufferlösungen bestehen. Familienergänzende Betreuungsangebote können zukunftsgerichtet berücksichtigt werden.

Die Gesamtkosten (inkl. Umbau- und Sanierungskosten) für die ausgewählte Bestvariante belaufen sich für den Betrachtungshorizont bis 2040 auf ca. 200 Mio. Franken, wovon für den Neubau eines Oberstufenzentrums beim Margeläcker, inkl. Zirkuswiese, rund 60 Mio. Franken aufgewendet werden müssten.

Nächste Schritte

Das Provisorium Primarschule am Standort Altenburg ist zur Aufnahme der zusätzli-

chen Klassen sowie zur Entlastung und Erweiterung des Schulstandortes in die Wege zu leiten (Horizont 2024). Ausserdem muss eine Machbarkeitsstudie für die Bestvariante «Oberstufenzentrum Margeläcker/Zirkuswiese» zur Definition der Rahmenbedingungen für die Planung und das Wettbewerbsverfahren erarbeitet werden. Parallel dazu werden die Entwicklungen der Klassenzahlen resp. der Anzahl Schüler*innen periodisch geprüft und die Masterplanung Schulrauminfrastruktur zyklisch überarbeitet und aktualisiert.

Wertung durch den Einwohnerrat

Der Bericht wurde am 20. Oktober 2022 dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Er wurde von allen Fraktionen sehr positiv aufgenommen. Insbesondere wurde die vorgelegte umfassende Gesamtschau über den nächsten Zeithorizont von 20 Jahren begrüsst.

Der vollständige Bericht zur Masterplanung Schulrauminfrastruktur und der Traktandenbericht an den Einwohnerrat sind unter folgendem Link einsehbar:

www.wettingen.ch/politbusiness/1650947

*Roland Kuster, Gemeindeammann
Vorsitz Begleitkommission*



Ein Projekt – zwei Gewinner

Unterstützung für Jugendliche beim Einstieg in die Berufswelt



Das Jugendprojekt Lift arbeitet schweizweit mit über 300 Schulen zusammen. Es ermöglicht Jugendlichen ab der ersten Oberstufe regelmässige Kurzeinsätze in Unternehmen und Einrichtungen. Dieser Einblick in die Arbeitswelt soll den Heranwachsenden den Übertritt von der Schule in die Berufswelt erleichtern. Eine wichtige Komponente des Projekts ist der Wochenarbeitsplatz der Schüler*innen. So werden die lokalen Betriebe und Geschäfte mit ins Boot geholt. Während etwa zwölf Wochen arbeiten die Lift-Schüler*innen einmal in der Woche in einem dieser Unternehmen.

Seit August 2020 nimmt die Sereal Wettlingen am Jugendprojekt Lift teil. Aktuell sind acht Jugendliche an einem Wochenarbeitsplatz tätig. Innerhalb des Betriebes ist eine Bezugs- und Ansprechperson für die Jugendlichen zuständig. Die Jugendlichen sind beeindruckt, wie schnell und gut sie in die Teams aufgenommen wurden.

Beim regelmässigen Arbeiten können die Jugendlichen zum Beispiel erfahren, wie man sich in der Arbeitswelt gegenüber Erwachsenen verhält und was Zuverlässigkeit bedeutet. Auch können sie dadurch persönliche Fähigkeiten und Interessen entdecken.

Sie führen einfache Arbeiten aus, wie zum Beispiel Ware ein- und auspacken, Gegenstände reinigen, Botengänge erledigen oder Unterlagen sortieren. Hierfür erhalten sie ein Taschengeld und eine Referenz, die bei der späteren Lehrstellensuche hilfreich sein kann.

Beim Projekt gibt es eigentlich nur Gewinner: Einerseits lernen die Jugendlichen mit den Herausforderungen der Arbeitswelt umzugehen, so können sie unter anderem Erfolgserlebnisse sammeln und ihr Durchhal-

tevermögen trainieren. Andererseits können die Anbieter eines Wochenarbeitsplatzes einfache Arbeiten abgeben, die Schüler*innen ihrer Gemeinde kennenlernen, zu deren Integration in den Arbeitsmarkt beitragen und eine Brücke zwischen Schule und Wirtschaft schlagen.

Wir suchen immer noch dringend Betriebe in Wettingen, die einen Wochenarbeitsplatz zur Verfügung stellen könnten. Interessierte melden sich bitte auf dem Sekretariat der Sereal Wettlingen: 056 437 44 40.

Folgende Firmen beteiligen sich aktuell am Lift-Jugendprojekt unserer Schule:

- Käufeler AG, Wettingen
- Spar AG, Wettingen
- Tägerhad Kies AG, Wettingen
- Alterszentrum St. Bernhard, Wettingen
- Almodobar, Baden
- Gemeinde Wettingen, Werkhof

Herzlichen Dank den Betrieben für ihr Engagement zu Gunsten unserer Lift-Schüler*innen!

*Nicole Wegmann
Klassenlehrerin und Leiterin der Lift-Gruppe*

Stimmen der Teilnehmer*innen:

Warum nimmst du am Lift-Jugendprojekt teil?

- Damit ich bessere Chancen auf eine Lehrstelle habe.
- Weil ich die Berufswelt besser kennenlernen will.
- Ich möchte Erfahrungen beim Arbeiten sammeln, das hilft mir für die Schnupperlehren.

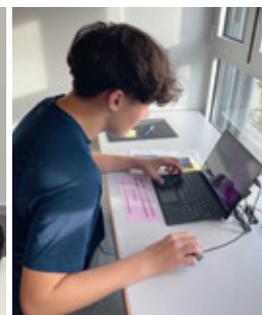
Wo kann dir das Lift-Jugendprojekt helfen?

- Beim Suchen und Vorbereiten auf eine Schnupperlehrstelle.
- Ich weiss dann in der Schnupperlehre schon besser, wie die Berufswelt funktioniert.
- Ich erhalte eine Bewertung für meine Arbeitseinsätze und am Schluss ein Arbeitszeugnis. Dieses kann ich für meine Bewerbungen verwenden.

Was gefällt dir am Lift-Jugendprojekt?

- Dass alles gut erklärt wird und ich alle Fragen stellen kann.
- Dass ich mit einer Gruppe zusammen mehr über die Berufswelt lerne.
- Dass uns ermöglicht wird, etwas Neues zu lernen.
- Dass wir viel miteinander reden und uns über die Berufswelt austauschen.

Elmedina, Emmelina, Endrit, Julian, Nimon, Tayyam und Vigan, alle 8. Klasse



Begabungsförderung für Sprachtalente

Cambridge Preliminary und Cambridge First Certificates an der Bezirksschule Wettingen



Seit drei Jahren bietet die Bezirksschule Wettingen die Freifächer **Cambridge Preliminary English Test for Schools** und **First Certificate in English for Schools** an. Die beiden Freifächer erfreuen sich grosser Beliebtheit, weil sie Schüler*innen, welche die englische Sprache lieben, auf das international anerkannte Cambridge Exam vorbereiten.

Das **Cambridge Preliminary for Schools** (PET) kann in der 2. Klasse der Oberstufe gewählt werden und ist vor allem für Schüler*innen geeignet, die eine Berufslehre anstreben, weil sie das Zertifikat ihrer Bewerbung beilegen können. Es sind solche zusätzlichen Qualifikationen, die den Schüler*innen einen Vorteil bei der Lehrstellensuche verschaffen. Den Kurs wählen fachlich gute Jugendliche, denen zwei reguläre Englischlektionen pro Woche nicht genügen.

Das **Cambridge First Certificate in English for Schools** (FCE) ist ein Freifach in der 3.

Oberstufenklasse und ist, wie auch das Preliminary for Schools, ein Begabungsförderkurs der Bezirksschule, der sehr fachkundigen Schüler*innen die Möglichkeit bietet, sich noch vertiefter mit Englisch zu befassen und auf dem nächsthöheren Niveau (B2) abzuschliessen. Diese Erfahrung ist auch eine gute Vorbereitung auf das Advanced Certificate in English, das unter anderem an Kantonsschulen angeboten wird.

Jugendliche, die diese Wahlfächer belegen, arbeiten hart in zwei zusätzlichen Englischlektionen pro Woche plus Hausaufgaben. Sie arbeiten gezielt an den Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Grammatik, Vokabular und Sprechen. Im Juni ist es dann soweit: Die Lehrpersonen gehen mit ihren Teilnehmer*innen nach Zürich an die Prüfung. Bis jetzt haben von den 39 PET-Schüler*innen 39 bestanden und von den 50 FCE-Teilnehmer*innen waren es 49, eine sehr hohe Quote!

Wir Lehrpersonen freuen uns stets sehr auf diese Lektionen, haben wir doch top motivierte Jugendliche, welche die Mühe für zusätzliche Arbeit nicht scheuen und die Bereitschaft zeigen, hart für das Diplom zu arbeiten. Wir finden es grossartig, dass wir diese Kurse an der Bezirksschule anbieten können. Vor allem sind wir aber sehr stolz auf unsere Cambridge Absolvent*innen!

*Elaine Madden und Vesna Alvarez
Englischlehrerinnen Bezirksschule*

Stimmen ehemaliger Teilnehmer*innen:

«Wir haben diesen Kurs gewählt, weil man sich so besser auf die weiterführenden Schulen vorbereiten kann. Das Zertifikat kann auch Vorteile bei der Lehrstellensuche mit sich bringen und allgemein das persönliche Portfolio aufwerten. Die Vorbereitung und die Mühe haben sich gelohnt!»

«Thanks to the Cambridge English class, I managed to improve my grammar in a short period of time. [...] Thanks to all of that I managed to pass the exam with a good score.»

«Durch den Kurs hat sich mein Englisch stark verbessert. Ich habe jetzt auch erfahren, wie so eine Prüfung abläuft, denn es ist ganz anders als eine normale Prüfung in der Schule.»

«Ich würde den Kurs weiterempfehlen, und zwar allen, die besser Englisch sprechen, schreiben und hören möchten. Ich fand den Kurs spannend und eine gute Ergänzung zum normalen Englischunterricht.»

«Ich habe jetzt ein Diplom und in der Berufswelt ist das nur von Vorteil.»

Autismusspezifische Förderung und Begleitung

Ein wichtiges Arbeitsprinzip an der Heilpädagogischen Schule Wettingen (HPS)

Das Thema Autismus bzw. Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) ist in den Schulen vermehrt präsent. An der HPS werden insgesamt 108 Kinder beschult. Von diesen sind es momentan 32 Kinder mit einer bestätigten ASS-Diagnose und zusätzlich warten elf Kinder auf eine diesbezügliche Abklärung. Auch in der Regelschule werden vermehrt Kinder mit der genannten Diagnose unterrichtet.

Die aktuelle Forschung und der wissenschaftliche Diskurs beschäftigen sich intensiv mit Erkenntnissen zum vermehrten Auftreten und dem Verstehen von Autismus. Zahlreiche Romane, Serien und Dokumentarfilme versuchen der breiten Öffentlichkeit die Verhaltensbesonderheiten und Herausforderungen in der Kommunikation mit Menschen im Autismus-Spektrum näherzubringen. Die breite Diskussion ist eine Chance, das Verständnis für betroffene Personen zu erhöhen und der Gefahr entgegenzuwirken, die komplexe Lebenssituation von Menschen mit ASS zu banalisieren.

Was ist ASS?

Die Ursachen von Autismus-Spektrum-Störungen sind bis heute nicht vollständig geklärt. Bei der Entstehung spielen mit Sicherheit mehrere Faktoren eine Rolle. Genetische Einflüsse und biologische Abläufe vor, während und nach der Geburt können die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigen und ASS auslösen. Eine Autismus-Spektrum-Störung entsteht nicht durch Erziehungsfehler oder familiäre Konflikte.

Die Hochschule für Heilpädagogik definiert ASS folgendermassen:

«Autismus stellt im Sinne der Neurodiversität eine von vielen Arten dar, die Welt wahr-

zunehmen und zu denken. Autismus beschreibt eine neurologische Variante, die wertfrei neben anderen Wahrnehmens- und Denkweisen zu betrachten ist.

Autismus als Spektrum zu verstehen, bedeutet, dass neben dem Blick auf mögliche Gemeinsamkeiten von Menschen im Autismus-Spektrum stets die hohe Individualität der Erscheinungsform des Autismus betrachtet werden sollte.

Eine Person im Autismus-Spektrum kennen und verstehen zu lernen, bedeutet, zu erkunden, was den Autismus bei ihr und vor allem aus ihrer Sicht charakterisiert und welche Unterstützung sie benötigt.»

Prof. Dr. A. Eckert, HfH

Merkmale von ASS

	Vermeiden von Blickkontakten		Kein kreatives Spiel
	Vermeiden von Körperkontakten		Kein Spiel mit anderen Kindern
	Drehen von Gegenständen		Unangemessenes Lachen und Köchern
	Bizarre Bewegungen		Fokussierung auf spezielle Themen
	Zeigen von Wünschen durch Hinfühlen		Verweigerung von Veränderungen
	Wirkt wie taub		Keine Angst vor realen Gefahren
	Auffällige Sprache / Echotale		Außergewöhnliche Teilgebungen

Herausforderungen mit Kindern im Autismus-Spektrum:

- Reaktionen auf Veränderungen bzw. neue Situationen
- Kontaktaufnahme und -gestaltung mit anderen Mitschüler*innen
- fehlendes Verständnis von verbalen Anweisungen

- Selbst- und/oder Fremdaggressionen
- sensorische Überempfindlichkeiten (Geräusche, Gerüche, etc.)
- Gestaltung der Pausensituation

Gelingensbedingungen in der schulischen Förderung von Lernenden mit Autismus:

- die Bereitstellung autismusspezifischer Rahmenbedingungen (z. B. Reizarmut im Schulzimmer)
- die Berücksichtigung der autismusspezifischen Wahrnehmung im pädagogischen Handeln (z. B. Visualisierungen)
- Einsatz von unterstützenden Kommunikations- und Handlungsstrategien (z. B. strukturierte Lernangebote)

Die führende ASS-Forschung in Holland beschreibt dies mit folgendem Alphabet: ABCDEF – The Autisme Alphabet (Autisme Central)

Autistic thinking: autismusspezifisches Wahrnehmen und Denken verstehen

Basic comfort: Stress vermeiden und Wohlbefinden ermöglichen

Concrete Communication: klare, eindeutige und unmissverständliche Kommunikation

Double Trick: zugleich die Umwelt anpassen und Kompetenzen stärken

Each Person is unique: individuell ausgerichtete Ansätze und Interventionen einsetzen

Functional: funktionelle Kompetenzen und (Über-)Lebensstrategien lehren

An der HPS Wettingen wurde eine Arbeitsgruppe zu ASS gebildet, welche die spezifischen Anliegen aufnimmt und schulinterne Weiterbildungen organisiert.

*Katharina Zweidler und Sonja Moser
Arbeitsgruppe ASS*

Die HPS feiert ihr 60-jähriges Bestehen

Ein Ausblick auf die Feierlichkeiten am 17. Juni 2023

Im April 1963 wurde im heutigen EWW- und Regionalpolizeigebäude die erste heilpädagogische Sonderklasse eröffnet. Die Klasse umfasste zwölf Schüler*innen im Alter von sieben bis dreizehn Jahren. Es war dies auch die erste staatliche oder öffentliche Schule für Kinder mit kognitiven Beeinträchtigungen im Kanton Aargau. «Wir dürfen stolz sein darauf, dass Wettingen hier den anderen aargauischen Schulgemeinden vorbildlich vorangeht», hiess es in der damaligen Juni-ausgabe des Schulspiegels.

Heute, bald sechzig Jahre später, sind wir noch immer stolz auf unsere Schule. Mittlerweile besuchen 108 Kinder und Jugendliche die HPS Wettingen und diese verteilen sich auf dreizehn Klassen. Die gut 80

Mitarbeitenden arbeiten häufig Teilzeit und bringen fachliche Kompetenzen mit aus den Bereichen Heil- und Sonderpädagogik, Fachunterricht, Sozialpädagogik, Therapie, pädagogische Unterstützung, Küche, Hauswartung und Administration. Wir beschäftigen zudem Lernende und Studierende. Im Zentrum stehen jedoch die Schüler*innen, welche alle aus dem Bezirk Baden stammen. Wir begleiten Kinder, welchen die Beeinträchtigung nicht anzusehen ist und auch solche, welche ausgeprägte Mehrfachbehinderungen aufweisen. Wie der vorliegenden Ausgabe des Schulspiegels entnommen werden kann, veränderten sich im Laufe der Zeit die Behinderungsformen, wobei wir uns aktuell intensiv mit der Autismus-Spektrum-Störung auseinandersetzen.

Für die Jubiläumsfeier hat nun eine motivierte Projektgruppe das Starttreffen hinter sich. Wir wissen, dass es ein grosses und vielfältiges Fest geben wird, welches in erster Linie unseren Schüler*innen viel Freude bereiten soll. Wir werden daher auf grosse Empfänge und lange Ansprachen verzichten.

Wir haben sehr viele Ideen zusammengetragen, welche zum Gelingen der Party beitragen könnten und sind nun daran, die fantastischen Vorstellungen zu konkretisieren.

Wir freuen uns darauf, Sie zur gegebenen Zeit wieder zu informieren.

*Heilpädagogische Schule
Projektgruppe 60 Jahre HPS*



Fachstelle Gesellschaft und Sport

Angebote für Kinder und Jugendliche

OpenSunday in der Bez-Turnhalle

OpenSunday startete nach den Herbstferien in eine weitere Saison. Mit der offenen Bez-Turnhalle am Sonntagnachmittag und Spezialevents steht den Primarschüler*innen den ganzen Winter lang ein abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung. Das geschulte Team von IdeeSport führt die Anlässe durch. Egal ob Gruppenspiele, Turnen an Geräten, Mannschaftssportarten oder freies Spielen: Jedes Kind hat Platz für seine sportlichen Lieblingsaktivitäten.

Wir freuen uns auf viele Kinder!

Weitere Informationen auch unter www.wettingen.ch/gesellschaft/16321

Daten der Durchführungen:

26. Februar 2023

5./12./19./26. März 2023

2. April 2023

Die Jugendarbeit Wettingen (JAW) stellt sich vor:

Die Fachstelle

...befindet sich im Jugendhaus Scharten. Sie ist Anlaufstelle für jugendrelevante Themen. Nicht nur Jugendliche sind mit ihren Anliegen willkommen, sondern auch Eltern, Politiker*innen, Vereine, Fachpersonen und Interessierte. Unsere Infothek bietet eine grosse Auswahl zu diversen Themen. Wir stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung und bieten Beratung, Begleitung und Unterstützung.

Der Oberstufentreff

...ist ein Begegnungsort für Jugendliche ab der Oberstufe.

Ein gut ausgestatteter Jugendtreff mit Billard, Töggelikasten, Atelier, Küche inkl. Bar und einem einladenden Aussenbereich lädt zum Verweilen ein. Im Haus stehen den Jugend-

lichen verschiedene Cliquenräume zur Verfügung. Die Cliquen werden in den Alltag der JAW eingebunden und engagieren sich aktiv.

Der Mittelstufentreff

... ist für Jugendliche ab der 5. Klasse. Der Mittelstufentreff lädt ein zu Spass und Abenteuer. Im Haus und Garten gibt es vieles zu erkunden, wie z. B. Tischfussball spielen, gamen, kochen oder einfach «chillen». Auch finden immer wieder während den Öffnungszeiten spannende Angebote oder kleine Projekte statt, wie z. B. T-Shirts bedrucken, backen und basteln.



JAW unterwegs

Die Jugendarbeit Wettingen ist regelmässig auf öffentlichen Plätzen, Parks und Schulen unterwegs. Ziel ist es, die Jugendlichen in ihrem Lebensumfeld abzuholen, zu ihnen eine Beziehung aufzubauen, diese zu pflegen und gegebenenfalls Hilfestellungen zu bieten.

JAW-Info

Alle Informationen rund um die Jugendarbeit Wettingen finden Sie auf unserer Webseite: www.jawetti.ch.

Die Öffnungszeiten der Treffs werden regelmässig an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst. Aktuelle Öffnungszeiten: www.jawetti.ch/oefnungszeiten

Stipendien für Aus- und Weiterbildung

Im Gedenken an die beiden früh verstorbenen Gemeindeammänner Joseph und Franz Probst besteht seit 1957 die

Joseph und Franz Probst-Stiftung.

Zweck der Stiftung ist es, junge Leute während der Ausbildungszeit nach der ordentlichen Schulzeit bis zum Höchstalter von 30 Jahren zu unterstützen.

Pro Gesuch werden CHF 1000.– bis höchstens CHF 4000.– pro Jahr ausgerichtet.

Bei der Beurteilung der Gesuche wird auf verschiedene Kriterien wie Einkommen, Vermögen, besondere Situationen der Familie und Ausbildungskosten geachtet. Die Stipendien sind auch als Ergänzung zur kantonalen Bildungsförderung zu verstehen, wo diese ungenügend oder aus besonderen Gründen nicht möglich ist.

Antragsformulare können im Rathaus Wettingen, Telefon 056 437 71 11 oder im Internet unter www.wettingen.ch bezogen werden. Beizulegen sind Zeugniskopien, Steuerausweis, Bestätigung der besuchten Schule bzw. Kopie des Lehrvertrages.

Die Formulare für das folgende Schuljahr sind mit den Beilagen **bis 31. März** an folgende Adresse zu richten:

Joseph und Franz Probst-Stiftung
Rathaus
5430 Wettingen

«Schaffe» im Kindergartenatelier

Kreativitätsschübe nach einem Workshop im Figurenatelier Wettingen



Kleine Artist*innen ganz gross

Zirkusshow an der Primarschule Altenburg

Circus Balloni



Ferien / Feiertage / Termine

(bitte aufbewahren)

Ferienkalender:

Ferien 2023

Sportferien

Sa 4. Februar – So 19. Februar

Frühlingsferien

Sa 8. April – So 23. April

Sommerferien

Sa 8. Juli – So 13. August

Beginn neues Schuljahr

Mo 14. August

Herbstferien

Sa 30. September – So 15. Oktober

Weihnachtsferien

Sa 23. Dezember – So 7. Januar 2024

Feiertage 2023

7. – 10. April (Ostern)

1. Mai (Montag)

18. – 19. Mai (Auffahrt / Auffahrtsbrücke)

29. Mai (Pfingstmontag)

8. – 9. Juni (Fronleichnam /
Fronleichnamsbrücke)

Ferien 2024

Sportferien

Sa 3. Februar – So 18. Februar

Frühlingsferien

Sa 6. April – So 21. April

Sommerferien

Sa 6. Juli – So 11. August

Beginn neues Schuljahr

Mo 12. August

Herbstferien

Sa 28. September – So 13. Oktober

Weihnachtsferien

Sa 21. Dezember – So 5. Januar 2025

Feiertage 2024

29. März – 1. April (Ostern)

1. Mai (Mittwoch)

9. – 12. Mai (Auffahrt / Auffahrtsbrücke)

20. Mai (Pfingstmontag)

30. – 31. Mai (Fronleichnam /
Fronleichnamsbrücke)

Weihnachtsferien

Sa 20. Dezember – So 4. Januar 2026

Feiertage 2024

18. – 21. April (Ostern)

1. Mai (Donnerstag)

29. – 30. Mai (Auffahrt / Auffahrtsbrücke)

9. Juni (Pfingstmontag)

19. – 20. Juni (Fronleichnam /
Fronleichnamsbrücke)

Urlaubsregelung

Die Anträge sind von den Eltern in schriftlicher Form mit Begründung einzugeben. Urlaube werden nur aus wichtigen Gründen gewährt.

Dispensationen von mehr als 6 Tagen und Ferienverlängerungen bewilligen die Schulleitungen zurückhaltend und nur aus belegten, wichtigen Gründen:

- Absenzen bis zu einem Tag können von der Klassenlehrperson bewilligt werden. Ausnahme Bezirksschule: Alle Absenzen werden durch die Schulleitung bearbeitet.
- Für Absenzen ab 2 Schultagen ist das Gesuch an die Schulleitung zu richten.
- Für Urlaube von mehr als 6 Schultagen reichen Sie das Gesuch mit den entsprechenden Belegen und Unterlagen mindestens vier Wochen vor dem beabsichtigten Termin bei der Schulleitung ein.

Bei Urlaubsgesuchen von mehr als zwei Tagen gelten die freien Schulhalbtage automatisch im entsprechenden Schuljahr als bezogen.

Bei besonderen Schulanlässen oder an Prüfungstagen werden die freien Schulhalbtage in der Regel nicht bewilligt.

Geschäftsleitung / Schulleitungen

Geschäftsleiterin

Brigitte Warth-Rensch
056 437 72 21
brigitte.warth@wettingen.ch

Stabstelle Bildung

Patrick Moser
056 437 72 21
patrick.moser@wettingen.ch

Fachspezialist Schulverwaltung

René Giopp
056 437 72 21
rene.giopp@wettingen.ch

Schulhäuser, Schulleitungen ab 1.8.2022:

Die Schulleitungen sind per Mail unter vorname.nachname@schule-wettingen.ch erreichbar.
Alle Details zu den Schulen finden Sie unter schule-wettingen.ch.

Kindergärten	Schulleitung:	Sonja Noti / Sandra Werder	Tel. 056 437 45 60
Primarschule Altenburg	Schulleitung:	Sandra Werder / Franziska Hämmerli	Tel. 056 437 45 40
Primarschule Dorf	Schulleitung:	Katrin Scholer / Lea Wälchli	Tel. 056 437 45 00
Primarschule Margeläcker	Schulleitung	Daniel Bijsterbosch	Tel. 056 437 44 60
Primarschule Zehntenhof	Schulleitung:	Marco Hardmeier / Petra Burkart	Tel. 056 437 44 20
Sereal	Schulleitung:	David Hafner / Cristina Bertozzi	Tel. 056 437 44 40
Bezirksschule	Schulleitung:	Judith Zimmermann / Katrin Grieder	Tel. 056 437 45 20
Heilpädagogische Schule	Schulleitung:	Rainer Kirchhofer / Fabian Stebler (ab 6.2.22)	Tel. 056 437 44 80
Musikschule Wettingen	Schulleitung:	Christian Hofmann / Aurelia Niggli	Tel. 056 437 45 80
Gemeinderat:	<i>Sandro Sozzi</i>	<i>Ressortleiter Bildung</i>	<i>sandro.sozzi@wettingen.ch</i>

Adressen

Schulsozialarbeit

www.wettingen.ch/schulsozialarbeit

Michael Kurz (Leitung + Bez)

Tel. 056 437 45 29 / 079 755 75 02

michael.kurz@wettingen.ch

Pascal Meier (Zehntenhof + Dorf)

Tel. 056 437 44 29 / 079 794 69 81

pascal.meier@wettingen.ch

Karin Messmer (Sereal + Kindergarten)

Tel. 056 437 44 69 / 079 504 47 79

karin.messmer@wettingen.ch

Monika Peter (HPS)

Tel. 076 329 32 07

monika.peter@schule-wettingen.ch

Elisabeth Thiele (Altenburg)

Tel. 056 437 45 49 / 079 894 31 86

elisabeth.thiele@wettingen.ch

Stephanie Minder (Margeläcker)

Tel. 056 437 44 69 / 079 897 01 67

stephanie.minder@wettingen.ch

BZB PLUS

Information Beratung Therapie

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden

Tel. 056 200 55 77

www.bzbplus.ch

info@bzbplus.ch

Schulpsychologischer Dienst Regionalstelle Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden

Tel. 062 835 40 20

spd.baden@ag.ch

www.ag.ch/schulpsychologie

Kinder- und

Jugendpsychiatrischer Dienst

Zentrale Anmeldung

Tel. 056 462 20 10

kj.zentrale@pdag.ch

Schulsport

www.schulsportwettingen.ch

Gion Wyss

info@schulsportwettingen.ch

Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aarau

Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485

5400 Baden

Tel. 062 832 65 10

www.beratungsdienste.ch

baden@beratungsdienste.ch

Öffnungszeiten Info-Zentrum:

Mo bis Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

13.15 – 17.00 Uhr

Integrationsstelle der Schule Wettingen

Daniela Carritiello und Karin Sigg

Schulhaus Altenburg

5430 Wettingen

Tel. 056 437 45 51

integrationsstelle@schule-wettingen.ch

Elternteam Schulhaus Altenburg

elternteam.altenburg@gmail.com

www.primarschule-altenburg.schule-wettingen.ch/altern

Elternrat Primarschule Dorf

elternrat.dorf@gmail.com

www.primarschule-dorf.schule-wettingen.ch/altern

ElternTeam PriMargi (Primarschule Margeläcker)

info@eltern-primargi.ch

www.eltern-primargi.ch

Elternteam Zehntenhof

elternteam-zehntenhof@gmx.ch

www.primarschule-zehntenhof.schule-wettingen.ch/elternteam

Aufgabenhilfe in den Schulkreisen

Verantwortlich: Schulleitungen

Schulergänzende Kinderbetreuung in Wettingen für Kindergarten- und Schulkinder (bis Ende 6. Klasse)

Tagesstern Wettingen

wettingen@tagesstern.ch

www.tagesstern.ch

Chinderhuus Spatzenäsch

hausleitung@spatzenaesch.ch

www.spatzenaesch.ch

Chinderschlössli Scharthenstrasse

info@kitabadenwettingen.ch

www.kitabadenwettingen.ch

Die Tagesfamilie

info@dietagesfamilie.ch

www.dietagesfamilie.ch

Aargauische Sprachheilschule Lenzburg

Turnerweg 16

5600 Lenzburg

Tel. 062 888 09 50

info@asslenzburg.ch

www.asslenzburg.ch

JAW – Jugendarbeit Wettingen

Scharthenstrasse 40, 5430 Wettingen

Tel. 056 426 56 07

info@jawetti.ch

www.jawetti.ch

Psychomotorik-Therapiestelle zeka

Schönaustrasse 25

5430 Wettingen

Tel. 056 484 86 80

psymot.wettingen@zeka-ag.ch

Faszination für das königliche Spiel

Schachkurs im Schulkreis Dorf

Zahlreiche internationale Studien belegen, dass sich das Schachspiel sowohl im kognitiven Bereich als auch in der Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen positiv auswirkt. «Schach macht schlau» und «Schach fördert die sozialen Kompetenzen» sind zwei der am häufigsten zitierten Erkenntnisse.

Vor zwei Jahren wurde deshalb an der Primarschule Dorf als Pilotprojekt ein Schachkurs eingeführt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass für das königliche Spiel ein Bedürfnis besteht. Deshalb findet in diesem Semester bereits der fünfte Kurs statt.

Das Schachspiel ist prädestiniert, nebst vielen anderen Eigenschaften die Konzentrationsfähigkeit, das kreative Denken und die Selbstverantwortung zu stärken. Man lernt auch, sich spielerisch und respektvoll mit Gegner*innen zu messen. Und ausserdem macht es schlicht und einfach viel Spass!

Der Kurs basiert auf dem vom Schweizerischen Schachverband empfohlenen Lehrmittel „Schach für Schüler“ von den Rochade Kids. Die Reise beginnt mit dem spielerischen Erlernen der Regeln anhand von sogenannten «kleinen Spielen». Nach rund 15 Wochen sind die Kinder bereit, freie Partien zu spielen und das Erlernete anzuwenden.

Die Zielgruppe sind Kinder, welche Interesse am Erlernen des Spiels haben. Die Zuteilung der Kinder erfolgt durch die Nomination der Klassenlehrperson und der Schulleitung. Es können maximal acht Schüler*innen an einem Semesterkurs teilnehmen. Einzige Voraussetzung ist, dass die Schüler*innen bereits lesen können. Priorisiert werden Kinder der 4. Klasse.

Aussagen von Kindern aus dem Schachkurs:

«Ich komme gerne in den Schachkurs, weil...

...ich gerne Schach spiele.

...ich hier Schach lernen kann.

...ich viel Neues im Schach kennenlernen kann.»

«Am Schachkurs gefällt mir, dass...

...man Schach spielt.

...wir die meiste Zeit spielen!»



Verabschiedung

Adieu, Nicole!

«*Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen.*» Dieses Zitat von Konfuzius passt zu Nicole Merkli. Sie war während sechseinhalb Jahren mit Herzblut als Schulleiterin zusammen mit Rainer Kirchhofer an der Heilpädagogischen Schule Wettingen (HPS) tätig. Mit ihrer fröhlichen Art, einer grossen Offenheit für Neues, ihrem vielseitigen Interesse und der hohen Flexibilität hat sie sich mit grossem Engagement für die Schule eingesetzt: Für das Team, für die Kinder und für die Organisationsentwicklung.



Nicole war für die betriebswirtschaftliche Führung und das HR zuständig. Mit viel unternehmerischem Geschick und Fachwissen hat sie für die HPS im Bereich der Finanzen ein solides Fundament gebaut. Für die Mitarbeitenden hatte Nicole stets ein offenes Ohr und legte von Beginn an Wert auf ein tragendes betriebliches Gesundheitsmanagement. Sie war die direkte Vorgesetzte für die pädagogischen Mitarbeitenden, die Praktikant*innen sowie die Verwaltung und schaffte zudem verschiedene Ausbildungsplätze. In all den Jahren hat sie sich umfassend weitergebildet und übernahm kontinuierlich weitere Aufgaben: Qualitätsmanagement, Feedbackkultur, Hospitationsbesuche, Prävention, Intervention sowie die Neuorganisation des Mittagstisches.

Nicole setzte sich stark für einen positiven Teamgeist ein und so sorgte sie für spontanes Zusammentreffen zu Glühwein am Weihnachtsmarkt in Baden, Apéro an der Badenfahrt, Ausflug ins Maislabyrinth, und, und, und. Die Fröhlichkeit von Nicole war ansteckend. Manchmal konnte man gar nicht anders, als mit ihr zu lachen. Sei es, wenn sie die ganze Schule zum Tanzen zu «Jerusalem» bewegte oder wenn sie für die Kinder einen Clown organisierte. Wunderbar! Nun ziehst du, liebe Nicole, weiter. Wir gehen nicht davon aus, dass dein Weg nach Jerusalem führen wird, doch wir wissen, dass du jedem Team gut tun wirst. Wir danken dir für all deine Spuren, die weiterhin an dich erinnern werden und für die Zeit, in der wir mit dir zusammenarbeiten durften. Für deine Zukunft wünschen wir dir von Herzen nur das Beste!

Brigitte Warth-Rensch, Geschäftsleiterin Bildung
Rainer Kirchhofer, Schulleiter HPS

Neu an der Schule Wettingen

Patrick Moser | Stabsstelle Bildung



Kein Scherz: Seit dem 1. April 2022 bin ich mit einem 80%-Pensum Inhaber der Stabsstelle Bildung. In dieser Funktion, an der Schnittstelle zwischen Gemeinde und Schule, unterstütze ich die Geschäftsleitung Bildung. Nachdem ich zuvor über

30 Jahre im Finanzsektor tätig war, wurde es für mich Zeit, etwas Neues anzufangen. Während meiner Tätigkeit als Banker habe ich über ein Jahrzehnt lang Kampfkunst und Selbstverteidigung unterrichtet. Unter anderem habe ich regelmässig Gewaltpräventionskurse an Schulen im Zürcher Unterland geleitet. Was lag also näher, als in den Bildungssektor zu wechseln.

Wohnhaft bin ich, zusammen mit meinen beiden mittlerweile erwachsenen Kindern, in Bassersdorf. Mein drittes Kind, welches aktuell die 4. Klasse besucht, wohnt bei seiner Mutter im Kanton Bern. Mit meinem Jüngsten verbringe ich viel Zeit auf Schweizer Eisfeldern. Er ist auch der Grund, weshalb ich diesen Sommer die Lizenz zum Eishockey-Trainer erwarb. Neben der Begeisterung für diesen Sport kann ich hier auch wieder meine Leidenschaft, Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten, ausleben.

Wenn ich etwas Zeit für mich habe, lese ich gerne historische Romane oder Sachbücher zu Themen wie Philosophie oder Psychologie und manchmal geniesse ich einfach das Nichtstun.

*Patrick Moser
Stabsstelle Bildung*

René Giopp | Fachspezialist Schulverwaltung



Seit dem 1. August 2022 arbeite ich im Schulsekretariat als Fachspezialist Schulverwaltung und Assistent der Geschäftsleitung. Da versuche ich die Zügel in der Hand zu halten und E-Mails, Anrufe und Briefe von intern und extern unter einen

Hut zu kriegen. Inzwischen gelingt mir das immer besser.

Seit meiner Lehre als kaufmännischer Angestellter bin ich der Büroarbeit treu geblieben und sie gefällt mir. In den letzten fast 20 Jahren war ich als Direktionsassistent bei einem grossen schweizerischen Verband tätig und habe da die Sekretariatsfäden in der Hand gehalten. Da ich aber nochmals etwas Neues erleben wollte und ich einen Sinn in meiner Arbeit sehen will, habe ich mich für die Schule Wettingen entschieden. Ich freue mich, zum Wohl der Schüler*innen mit den Eltern, Schulleitungen und Lehrpersonen zusammenzuarbeiten und ein kompetenter Ansprechpartner zu werden. Noch bin ich nicht ganz so weit und es gibt noch viel für mich zu lernen in der Schule Wettingen. Ich freue mich darauf!

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur beim Spazieren oder im Garten. Wir pflegen unseren Garten mit 180 Rosen, rund 250 Tulpen, einem Teich mit Seerosen, einem kleinen Rasen und eigenem Gemüse. Und zwischendurch treffe ich mich auch mit meinen Freunden auf einen Schwatz, ein Essen, eine Reise oder gemütliches Zusammensein. Ab und an trifft man mich auch in der Oper oder bei einem Konzert an.

*René Giopp
Fachspezialist Schulverwaltung*

Neu an der Schule Wettingen

Katrin Grieder | Co-Schulleitung
Bezirksschule Wettingen



Schon mein erstes Praktikum in der Lehrerausbildung habe ich an der Bezirksschule Wettingen absolviert. Nach kürzeren und längeren Stellvertretungen an verschiedenen Schulen, Anstellungen

als Klassenlehrperson in Davos und an der Bezirksschule Wettingen trat ich im Sommer 2022 die Stelle als Co-Schulleiterin von Judith Zimmermann an. Schon während den letzten beiden Schuljahren war ich mit einem kleinen Pensum in der Schulleitung der Bezirksschule angestellt. Diese Anstellung ermöglichte mir einen umfassenden Einblick in das spannende Tätigkeitsfeld. Und genau diese Arbeit begeistert mich nun jeden Tag aufs Neue. Es macht mir grosse Freude die – manchmal unerwarteten – Herausforderungen des Alltags anzunehmen, Lösungen zu finden, Schulentwicklungsprojekte zu begleiten und die Bezirksschule aktiv mitzugestalten. Im Hinterkopf ist stets das Ziel, für unsere Schüler*innen ein Ort zu sein, an dem es ihnen wohl ist und wo sie ihre Fach-, Selbst- und Sozialkompetenzen gezielt weiterentwickeln können. Meine Heimat ist im Aargau, wo ich mit meinem Mann oft paddelnd unsere wunderbaren Flüsse und strampelnd die Hügel erkunde. Wenn ich mehr Zeit habe, zieht es mich in die Berge zum Wandern, Langlaufen und Skifahren.

Ich freue mich sehr darauf, die «Bez» als Teil der grossen «Schule Wettingen» zu führen.

Katrin Grieder

Co-Schulleitung Bezirksschule Wettingen

Daniel Bijsterbosch | Schulleitung
Primarschule Margeläcker



Seit dem 1. September 2022 arbeite ich als Schulleiter mit einem Pensum von 85% im Primarschulhaus Margeläcker. Mit meiner sechsköpfigen Familie und drei Katzen wohne ich seit 2018 in Othmar-

singen. Meine älteste Tochter beginnt nach erfolgreichem Abschluss der Matura ihr Studium an der PH Bern, während die 6-jährige Tochter den 2. Kindergarten in unserem Wohnort besucht. Die zwei Jüngsten sind noch im Vorschulalter. In der Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur, sei es zuhause im Garten, bei Familienspaziergängen in der Umgebung, auf dem Fussballplatz, beim Standup-Paddeln auf einem See oder beim Motorradfahren. Aufgewachsen in den Niederlanden, migrierte ich 1998 in die Schweiz nach Brig-Glis (VS). Dort begann ich meine Karriere als Leiter der Jugendarbeit und absolvierte berufsbegleitend die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in sozialer Arbeit. Seither arbeitete ich an verschiedenen Schulen in mehreren Kantonen eng mit den Schulleitungen, Lehrpersonen, Schüler*innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zusammen und kenne das Bildungssystem und die Aufgaben eines Schulleiters bestens. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe im Margi und bin überzeugt, dass ich mit meiner kommunikativen, wertschätzenden, aufgestellten und positiven Art sowie meinem motivierten Team die Schule weiterbringen kann.

Daniel Bijsterbosch,

Schulleitung Primarschule Margeläcker

Elisabeth Thiele | Schulsozialarbeit
Altenburg



Seit November 2022 arbeite ich als Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Altenburg.

Ich sehe die Schüler*innen mit all ihren Fähigkeiten und berate sie, um ihnen eine möglichst optimale Schulzeit zu ermöglichen. Ziel meiner Arbeit ist es, aufzuzeigen, dass es sich lohnt zu seinen Potenzialen zu stehen. Dies bezieht sich auf alle Schüler*innen sowie ihr gesamtes Familiensystem und die Schule als Ort für gelingende Persönlichkeitsentwicklung.

Ich selbst habe viele Jahre in der stationären Jugendhilfe und Familienbetreuung in Deutschland gearbeitet und in der Schweiz als Schulsozialarbeiterin im Kanton Zürich. Seit nun mehr als einem Jahr lebe ich in Wettingen und geniesse die Nähe zur Natur. Neben der Arbeit in der Schule habe ich eine eigene Praxis für energetische Potenzialentfaltung und Therapie, die mir sehr am Herzen liegt.

Elisabeth Thiele

Schulsozialarbeit Altenburg

Neu an der Schule Wettingen

Stephanie Vogt | Sachbearbeiterin
Primarschule Dorf



Seit dem 1. August 2022 arbeite ich an der Primarschule Dorf als Sachbearbeiterin Schulleitung. Vom Kollegium wurde ich herzlich aufgenommen, kann auf die Hilfsbereitschaft

zählen und jeden Tag Neues dazulernen. So habe ich gut gestartet und es bereitet mir Freude, das Team an den drei Halbtagen, an denen ich anwesend bin, zu unterstützen. Sobald die Pausenglocke läutet, beleben die Schüler*innen das Schulhaus lautstark; ein toller Moment!

Ich habe eine kaufmännische Ausbildung absolviert und war viele Jahre in der Privatwirtschaft tätig. Bis Ende 2021 war ich zudem während zwei Amtsperioden in der Schulpflege. In dieser Zeit durfte ich viele Einblicke in das Schul- und Bildungswesen erhalten. Es freut mich, dass ich mit meiner Arbeit einen Beitrag für eine gute Bildung der Kinder leisten kann, auch wenn mein Wirkungsfeld im Hintergrund liegt.

Ich wohne mit meiner Familie in Fislisbach. Meine Freizeit ist geprägt von Sport, denn beide Kinder spielen leidenschaftlich gerne Fussball. Gerne verbringe ich Zeit im Garten, tanke Energie mit Yoga oder mit ausgedehnten Spaziergängen durch den Wald am Rüsler. Seit neuestem bin ich mit dem E-Bike unterwegs, auf diese Weise bewältige ich vorwiegend auch den Arbeitsweg.

Stephanie Vogt
Sachbearbeiterin Primarschule Dorf

Jimena Paluch | Sachbearbeiterin
Primarschule Altenburg



Seit April 2022 arbeite ich für die Schule Wettingen im administrativen Bereich als Springerin. Seit November 2022 habe ich eine Festanstellung im Sekretariat der Primarschule Alten-

burg. In meiner bisherigen Laufbahn war ich in etlichen Unternehmungen in administrativen Bereichen tätig. Von der Telekommunikation zur Gastronomie, Ski-Ticketing und Kultur bis hin zur Bildung. Allerdings hat mich der Bereich der Bildung seit gut fünf Jahren in den Bann gezogen, als ich mich entschied, in Stallikon für das Amt der Schulpflege zu kandidieren. Ausgehend davon habe ich meinen weiteren Werdegang auf diesen Bereich fokussiert und mich durch ein Schulverwaltungsleitungsdiplom auf den operativen Themenbereich spezialisiert. Operativ und strategisch sowie als Mutter von Schulkindern konnte ich bis anhin viele Erfahrungen rund um den Schulalltag sammeln, welche sehr bereichernd waren und sind. Ich freue mich sehr, dass ich in der Schule Wettingen tätig sein kann und habe bisher sehr viele freundliche und zuvorkommende Mitarbeitende kennengelernt, weshalb ich mich hier sehr willkommen fühle. Allerdings besteht das Leben ja nicht nur aus Aufgaben im beruflichen Kontext, weshalb ich meine persönliche Freizeit gerne meiner Kunst, meinem Freundeskreis, der Familie und dem Lesen widme.

Jimena Paluch
Sachbearbeiterin Primarschule Altenburg

Michael Sardella | Hauswart Sereal



Am 1. September 2022 habe ich die Stelle als Hauswart auf der Schulanlage Margeläcker angetreten. Verantwortlich bin ich für die Oberstufenschulhäuser 1 und 4, die Aula sowie die Doppelturnhalle.

Auch wenn erst ein paar Wochen vergangen sind, fühle ich mich an der Sereal schon sehr wohl. Das liegt zu einem grossen Teil sicherlich auch an den kollegialen und überaus freundlichen Begegnungen mit der Schulleitung und den Lehrpersonen, die tagtäglich stattfinden. Diese Kontakte schätze ich sehr, da sie einen gewissen Ausgleich zum normalen Arbeitsalltag ermöglichen.

Durch meine vorherige Anstellung als Hauswart von vier Schulhäusern, die ich fast zehn Jahre lang innehatte, bin ich bestens an die eher hektische Schulumgebung gewohnt. Auch das lebendige Umfeld durch die Schülerschaft erachte ich als spannend und nicht störend. Ich glaube, die grössere Herausforderung in Wettingen wird für mich sein, mit den knappen finanziellen Ressourcen eine möglichst gute Hauswartung zu führen.

Michael Sardella
Hauswart Sereal

Neue Lehrpersonen an der Schule Wettingen

Primarschule Zehntenhof / Heilpädagogische Schule HPS / Musikschule



ZEHNTENHOF

Dominic Eckinger
Fachlehrer
technisches und
textiles Gestalten



ZEHNTENHOF

Giulia Roth
Klassenlehrerin



ZEHNTENHOF

Sarah Postmus
Fachlehrerin
Französisch



HPS

Bettina Kihm
Fachlehrerin
Wirtschaft, Arbeit,
Haushalt



HPS

Birgitte Gümoes
Beratungsdienst



HPS

Christina Reber
Fachlehrerin
technisches und
textiles Gestalten



HPS

Diamante Favero
Fachlehrerin
Sport



HPS

Janine Hollinger
Klassenlehrerin
Oberstufe



HPS

Jens Biedermann
Fachlehrer
Musik



HPS

Merâl Canay
Klassenlehrerin
Oberstufe



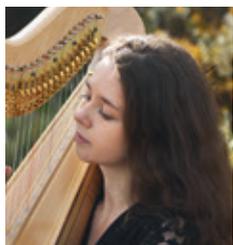
HPS

Roger Thommen
Klassenlehrer
Oberstufe



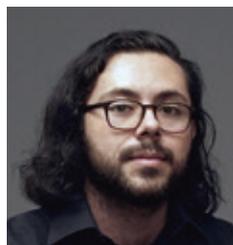
MUSIKSCHULE

Benjamin Shecki
Fachlehrer
Gitarre



MUSIKSCHULE

Luna Vissers
Fachlehrerin
Harfe



MUSIKSCHULE

Sebastian Cordoba
Fachlehrer
Gitarre

Neue Lehrpersonen an der Schule Wettingen

Kindergarten / Primarschule Margeläcker / Sereal



KINDERGARTEN

Lisa Brunner
Kindergarten
Altenburg 3



MARGELÄCKER

Andrea Walzer
Fachlehrerin



MARGELÄCKER

Anna Pfeffer
Fachlehrerin
Deutsch
als Zweitsprache



MARGELÄCKER

Benjamin Davidson
Klassenlehrer



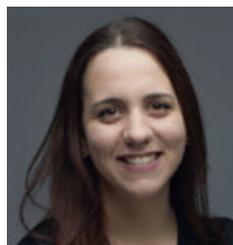
MARGELÄCKER

Christine Keller
Fachlehrerin
Deutsch
als Zweitsprache



MARGELÄCKER

Martina Huelin
Klassenlehrerin



MARGELÄCKER

Milena Loffredo
Logopädin



MARGELÄCKER

Rebecca Frey
Klassenlehrerin



SEREAL

Adel Meharzi
Fachlehrer
Natur und Technik



SEREAL

Jan Tollardo
Fachlehrer
Natur und Technik
sowie Räume, Zeiten,
Gesellschaften



SEREAL

José Jaldon
Fachlehrer
Französisch und
Mathematik



SEREAL

Manuela Primessnig
Fachlehrerin
technisches und
textiles Gestalten



SEREAL

Sandrine Pfänder
Fachlehrerin
Natur und Technik
sowie Sport



SEREAL

Ralph König
Fachlehrer
ERG, MI, NT
und RZG



SEREAL

Stefan Gilli
Klassenlehrer
und Fachlehrer Sport

Neue Lehrpersonen an der Schule Wettingen

Primarschule Altenburg / Primarschule Dorf / Bezirksschule



ALTENBURG

Angelika Blum
Fachlehrerin
technisches und
textiles Gestalten



ALTENBURG

Dagmara Czyz
Klassenlehrerin



ALTENBURG

Esther Stadler
Fachlehrerin
Deutsch
als Zweitsprache



ALTENBURG

Nadia Fernandes
Musikgrundschule



ALTENBURG

Sandra Winstanley
Klassenlehrerin



DORF

Irene Zambon
Fachlehrerin
Englisch



BEZIRKSSCHULE

Ana Miletic
Fachlehrerin
technisches und
textiles Gestalten



BEZIRKSSCHULE

Flavia Haeberling
Fachlehrerin
technisches und
textiles Gestalten



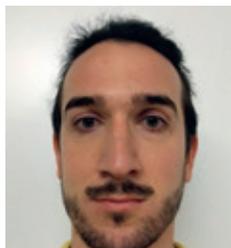
BEZIRKSSCHULE

Jonas Leuenberger
Fachlehrer
Musik



BEZIRKSSCHULE

Jordan Omoruyi
Fachlehrerin
Wirtschaft, Arbeit,
Haushalt



BEZIRKSSCHULE

Lorenzo Ramisberger
Klassenlehrer



BEZIRKSSCHULE

Nina Rinderknecht
Fachlehrerin
Deutsch



BEZIRKSSCHULE

Sandro Suter
Fachlehrer
Deutsch



BEZIRKSSCHULE

Sonja Völler
Klassenlehrerin



BEZIRKSSCHULE

Stephan Grob
Fachlehrer
Musik